

BETONBOX

Mavi Garcia, Bernhard Kucken, Florian Zeeh
Münsterstr. 500, 40472 Düsseldorf.
www.beton-box.de

Ansprechpartner:
Bernhard Kucken
Kuratorium Betonbox
0211-1396280
0157-32764245
bernhard.kucken@kunstakademie-duesseldorf.de

Pressemitteilung

Düsseldorf, den 15.9.2015

ALFRED / TEL AVIV TRIFFT BETONBOX Künstlerinitiativen im grenzübergreifenden Dialog

Ein neuer Künftleraustausch zwischen israelischen und Deutschen Künstlern beginnt mit einer Ausstellung in der **BETONBOX** mit dem Titel *Lichtung*, die am 2. Oktober um 19 Uhr eröffnet. • Das Pilotprojekt startet mit einer Ausstellung israelischer und Düsseldorfer Künstler in der **BETONBOX**, einem ehemaligen Bunker der Münsterstraße, der seit 2010 als sogenannter Off-Raum funktioniert. Fünf Künstler des Alfred-Instituts in Tel Aviv besuchen die Stadt im September, um gemeinsam mit den Gastgeber der **BETONBOX** zur Vernissage am Freitag, 2. Oktober, 19 Uhr sowie zu einem Podiumsgespräch am Dienstag, 20. Oktober, 18 Uhr im Sparta in der Kunstakademie Düsseldorf, einzuladen. • Bei dem Podiumsgespräch werden unter Moderation von Prof. Robert Fleck Vertreter beider Kooperativen die Situation und Förderung junger Kunst in Tel Aviv und Düsseldorf und ihre Konzepte und Praktiken als Non-Profit-Initiativen in beiden Ländern in den Blick nehmen.

Lichtungen im Bunker

In der Ausstellung setzen sich 15 zeitgenössische Künstlerpositionen mit dem Thema *Begegnung / Lichtung* auseinander. Das Wort *Lichtung* und das hebräische Wort für *Schatten* haben etymologisch große Nähe und haben trotz ihrer Gegensätzlichkeit in unserem jeweiligen kollektiven Gedächtnis eine ähnliche Bedeutung: ein Ort der Erfrischung in Sicherheit, an dem man in Ruhe einen Moment lang verweilen kann. [Die Lichtung als eine Quelle der Inspiration.] Nach einem Wüstenmarsch einen schattigen Fleck zu erreichen, oder im deutschen Wald auf eine Lichtung zu treffen, sind beides Momente der Lichtung, die im jeweiligen Kulturkreis positiv konnotiert sind. • Anfang 2016 wird die Veranstaltung in Tel Aviv fortgeführt. Eine weiterführende gemeinsame Ausstellung und Veranstaltungsreihe wird in der **Alfred-Gallery** stattfinden, weitere Begegnungen sollen folgen. Ziel dabei ist, über den persönlichen Austausch unter Kollegen hinaus internationale Dialoge zu ermöglichen und den Anstoß zu einer langfristigen Kooperation zu geben.

Kunstland Rheinland

Große Scharen israelischer Künstler emigrieren aus Tel Aviv in die Hochburg Berlin. Als Alternative zu den ausgetretenen Hauptstadt-Pfaden finden die Künstler des **Alfred-Instituts** in der lebendigen Umgebung des Rheinlands und des Ruhrgebiets eine äußerst fruchtbare Kunstszene. Selbst fördern sie, als eine der ersten Initiativen seit zehn Jahren unabhängige junge Kunst in Tel Aviv. Mit einem Ausstellungsraum, Ateliers, Vorträgen und Workshops in einem ehemaligen Pressegebäude schafft das **Alfred-Institut** einen wichtigen Raum für die unabhängige israelische Kunstszene. Die 15 basis-demokratisch organisierten KünstlerInnen bespielen eine ehemalige Druckerei und sind als **Alfred-Institut**, ähnlich wie die Düsseldorfer **BETONBOX**, selbst organisierte Vereinigung. • Zusammenschlüsse von Künstlern zu Atelieregemeinschaften wie diese, sind bewährte Alternativen zu individuellen und kommerziell orientierten Strategien im Kunstbetrieb. • Die **BETONBOX** hat sich in den letzten Jahren einen festen Platz im Ausstellungskalender

der Düsseldorfer Offraum-Szene gesichert. Das Obergeschoss des Hochbunkers in Rath-Mitte ist das geschichtsträchtige Zuhause sowohl einer Ateliergemeinschaft als auch dieses Kunstkollektivs, der hauptsächlich vom Kulturamt der Stadt Düsseldorf unterstützt, Ausstellungen organisiert und durchführt.

Offenheit und Gastfreundschaft

Die KünstlerInnen Nathalie Bertäms, Mavi Garcia, Mareike Piepel, Yuliana Gorkorov, Vera Lossau, Florian Zeeh, Bernard Kucken, Amit Goffer hoffen auf einen lebendigen und spannenden Beginn des Projekts. Ab dem 25. September heißen sie die israelischen KollegInnen Rotem Ritov, Dafna Gazit, Dvir Cohen-Kedar, Adi Levy und Gidi Smilansky willkommen und freuen sich auf viele neugierige Besucher. • *Lichtung* ist Teil des Programms des **Auswärtigen Amtes, Robert-Bosch-Stiftung** und des **Goethe-Instituts** anlässlich des *fünfzigjährigen Bestehens diplomatischer Beziehungen zwischen Israel und Deutschland*. • Ermöglicht wird das Projekt durch die freundliche Unterstützung des Landes NRW, der Israelischen Botschaft und des Kulturamts Düsseldorf. • Weitere Sponsoren oder Kooperationspartner sind erwünscht.

Termine im Überblick

Samstag, 26. September um 20.30 Uhr
Videoscreening mit zeitgenössischer Video-Kunst aus Israel in der **BETONBOX**

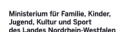
Freitag, 02. Oktober ab 19.00 Uhr
Vernissage in der **BETONBOX** mit dem Titel *Lichtung*
Laufzeit bis 25. Oktober 2015

Sonntag, 04. Oktober um 12.00 Uhr
Brunch mit israelischer Küche in der **BETONBOX**

Dienstag, 20. Oktober um 18.00 Uhr
Podiumsgespräch im **Café SPARTA, Kunstakademie Düsseldorf**
Eiskellerstrasse 1, 40213 Düsseldorf

Weitere Presseinformationen und
hochauflösende Bilder finden Sie auch unter:
www.beton-box.de/presse
www.alfredinstitute.org

Zur Veröffentlichung und honorarfrei.
Belegexemplar oder Hinweis erbeten.
Anzahl Zeichen: 4078
Anzahl Wörter: 525



www.alfredinstitute.org

in Kooperation mit Alfred Cooperative

BETONBOX